# Huml: Bayern bringt Digitalisierung bei Gesundheit und Pflege weiter voran – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin zum Start des 18. Europäischen Gesundheitskongresses in München

26. September 2019

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** hat zum Start des 18. Europäischen Gesundheitskongresses in München ein klares Signal für die Digitalisierung gesetzt. Huml betonte in ihrer Eröffnungsrede am Donnerstag (26. September): „Es ist ein wichtiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung, die Digitalisierung weiter voranzubringen. Wir fördern auch eine Vielzahl von Digitalisierungsprojekten in den Bereichen Gesundheit und Pflege, damit die Bürgerinnen und Bürger künftig noch besser versorgt werden können."

Huml unterstrich: „Technik und Digitalisierung können uns gerade auch bei der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Die neuen Möglichkeiten können Ärzte und Pflegekräfte entlasten und damit Freiräume für mehr menschliche Zuwendung schaffen. Denn der Kontakt mit anderen Menschen ist der Grund dafür, warum sich viele für einen Beruf im Gesundheitsbereich entscheiden."

Die Ministerin verwies unter anderem auf den „Pflegeroboter Pepper", der zur Unterstützung im Pflegealltag in einer Tagespflegeeinrichtung dient. Das bayerische Gesundheitsministerium fördert dieses Projekt mit 36.000 Euro.

Huml ergänzte: „Klar ist aber auch: Der Mensch muss dabei immer im Mittelpunkt stehen. Wir fördern digitale Pflege nur, wenn und soweit die pflegebedürftigen Menschen dies wollen und Angehörige und Pflegekräfte die neuen Möglichkeiten tatsächlich nutzen. Dabei muss die neue Technik praxistauglich sein."

Huml fügte hinzu: „Wir wissen auch um die Gefahren der Digitalisierung und kümmern uns mit unserem Projekt ‚Smart Hospital' daher um die IT-Sicherheit im Krankenhaus – also darum, wie sich Krankenhäuser schon im Vorfeld gegen Hacker-Angriffe zur Wehr setzen können." Die Ministerin erläuterte: „Mit dem Projekt, das bis September 2021 läuft, wollen wir konkrete Vorschläge erarbeiten, wie Krankenhäuser der verschiedenen Versorgungsstufen eine optimale interne IT-Infrastruktur aufbauen können. Diesen Maßnahmenkatalog wollen wir dann allen Krankenhäusern als Leitfaden zur Verfügung stellen. Das bayerische Gesundheitsministerium fördert ‚Smart Hospital' mit 533.000 Euro."

Die Eröffnungsveranstaltung des 18. Europäischen Gesundheitskongresses stand unter dem Motto „Digitalisierung & Künstliche Intelligenz: Freund oder Feind?"